

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde
Hausen - Raitbach



הִנֵּה מָה טוֹב וְיָמָה נְעִים שְׁבֵת אָחִים גַּם יַחַד



Schön ist's, wenn Schwestern und Brüder
friedlich beisammen leben.

www.eki-hausen.de



Ein besonderes Osternest

Mit Liebe flechte ich ein Nest
aus grünen Hoffnungszweigen,
die besten Wünsche web´ ich ein,
sie sollen euch begleiten:

Gesundheit und Zufriedenheit,
viel Glück und frohe Zuversicht
auch Kraft und Trost in schwerer Zeit,
Humor und Freundschaft fehlen nicht.

Mit bunten Eiern, etwas Moos
wird es bestückt - nun bleibt mir bloß
noch eins: ein Band mit Gottes Segen
um dieses Osternest zu legen.

Anita Menger 04/2020

Leitartikel	S. 5
Altennachmittag	S. 6
Singkreis	S. 9
Kinderbibelabenteuer	S. 10
Konfis	S. 12
Jugend	S. 14
Kindergarten Möhregarten	S. 16
Gottesdienst-Übersicht	S. 18
Rückblick Adventskonzert	S. 20
Rückblick Weihnachten	S. 21
Tauffest	S. 22
Ostern	S. 23
Ergebnis Gemeindeumfrage	S. 24
Fastengruppe & Frischer Wind	S. 25
Kirchengemeinderatswahl	S. 26
Familiennachrichten	S. 32
Kinderseite	S. 33
Hilfe/Infos & Termine	S. 34
Kontakte	S. 35



In diesen Wochen feiern landauf, landab, wieder viele Jugendliche ihre Konfirmation. Sie alle werden dann einen Konfirmationspruch mit auf den Weg bekommen, ein Bibelwort, das sie für ihre weitere Wegstrecke begleiten soll. Hand aufs Herz: Wissen Sie Ihren Konfirmationspruch noch?

Ich bekam dieser Tage die Einladung zu meiner Goldenen Konfirmation (ich hatte gar nicht damit gerechnet, dass Schulkameraden meiner Heimatstadt diese organisieren würden) und wurde dadurch angeregt, noch einmal über meinen Konfirmationspruch nachzudenken. Damals hieß das noch Denkspruch und wurde in der Regel vom konfirmierenden Pfarrer ausgesucht. Ich bekam einen recht Sperrigen: „*Alles, was von Gott geboren ist, über-*

windet die Welt. Und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.“ Das war ein Wort zum Hineinwachsen. „Überwinden“, „Sieg“, das klang doch sehr nach Anstrengung und Kampf. Dazu war ich zwar in meiner frischen Begeisterung für Jesus durchaus bereit, aber ein schlichtes Segenswort wäre mir trotzdem lieber gewesen.

Erst im Laufe der Jahre ging mir auf, welcher *Wort-Schatz* mir an meinem Konfirmationstag zugesprochen wurde. Mein Denkspruch stammt aus dem ersten Johannesbrief und Johannes schwärmt darin geradezu von der Liebe. Von der opferbereiten, hingebungsvollen Liebe, die Jesus ans Kreuz getragen hat. Und von der Liebe, die von Jesus auf alle Gotteskin-



der („von Gott geboren“) abfärben darf und soll. Nicht wir müssen den Sieg erringen. Nein, das ist ja schon längst geschehen. Damals am ersten Ostern. Tod dem Tod, heißt es seither. Unrecht, Gewalt, Leid und Krankheit haben nicht mehr das letzte Wort. Das Letzte, wirklich das Letzte, ist die begründete Hoffnung, dass am Ende Gottes „Alles sehr gut“ über einer versöhnten Welt steht.

Was bleibt unser Part? Wir dürfen uns in der Liebe Christi bergen und uns von ihr anfeuern lassen, um voller Zuversicht da, wo wir gefragt sind, gegen Unrecht aufzustehen und unsere Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen. Dabei ist unser Versagen zwar manchmal schmerzhaft, aber nicht tragisch, denn der „Macher“ ist Gott selbst.

So verstanden, hat mich mein Konfirmationsspruch immer wieder geerdet und mich an den Grund meiner Hoff-

nung erinnert, wenn persönliche Krisen oder Krankheitszeiten in der Familie herausforderten. Auch in meiner beruflichen Arbeit mit emotional besonders bedürftigen Kindern war ich dankbar, dass ich nicht aus mir selbst schöpfen musste. Und wenn es mal ans Sterben geht, dann will ich darauf vertrauen, dass Jesus Christus, der am Kreuz den Sieg errungen hat, mich über die Schwelle trägt ... hinein in die jubelnde Freude am großen Festisch Gottes. (Ich hoffe, mich erinnert jemand daran, sollte ich es vergessen.)

Wie hat Sie Ihr Konfirmationsspruch durchs Leben begleitet? Ich glaube, es lohnt sich, ihn in einen Rückblick auf die vergangenen Jahre mit einzubeziehen. Vielleicht war es auch ein ganz anderes Bibelwort, das Ihnen wichtig geworden ist, das einen besonderen Klang in Ihnen entfaltet hat. So oder so wünsche ich Ihnen eine fröhliche Schatzsuche!

Ihre Andrea Digeser

Auch unsere Konfirmand*innen haben einen Sieg errungen: 1. beim Markgräfler Konfi-Cup in Grenzach und 2. Platz beim badischen Konfi-Cup in Linkenheim. Herzlichen Glückwunsch!



Wer bist Du?

Eine persönliche Frage. Und viel schwieriger als sie aussieht. Sie wird oft gestellt. Wie soll man sich beschreiben, ohne eine Aufzählung zu beginnen: Beruf, Familiensituation, Herkunft, Hobbys ... Das passt sicherlich gut in einem Bewerbungsgespräch. Aber was ist mit allen anderen Situationen? Wir definieren uns über Äußerlichkeiten. Im ersten Buch Samuel heißt es: „Der Mensch sieht was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an.“

Schön zu wissen, dass es da jemanden gibt, der uns nicht nach unseren Äußerlichkeiten, nicht nach Leistung bewertet. Oder beängstigend? Jemand der jeden Gedanken kennt, jede Gefühlsregung. Egal ob gut oder schlecht. Freundlich oder unfreundlich.

Doch das spielt keine Rolle: „Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“ (Epheser 4, 32). Gut und schlecht, Erfolg und Scheitern, Gott vergibt uns. Nimmt uns an. Liebt uns.

Selbst, wenn wir immer noch keine Antwort auf die Frage „Wer bist du?“ gefunden haben. Er kennt die Antwort. Und er liebt, was er da sieht.

Wer sind wir?

Machen wir die Frage noch ein bisschen schwieriger. Eine Frage nach einem „Wir“ kann schon aus rein mathematischen Gründen nicht umfänglich beantwortet werden: Es gibt keine zwei Menschen, die sich in Aussehen und Gebaren bis auf das letzte Haar gleichen. Wie soll man also eine Gruppe als „wir“ definieren? Das geht nur über unsere Gemeinsamkeiten: Die Brünetten, die Fußballspieler*innen, die Rentner*innen, die Familienmitglieder, die Gemeindeglieder ...

Im letzten Gemeindebrief haben wir gefragt „Was ist Gemeinde für Sie?“ Wir freuen uns über die zahlreichen Rückmeldungen, die in unserem Briefkasten gelandet und auf unserer Homepage zusammen gekommen sind. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse.

In diesem Gemeindebrief wollen wir einen Blick darauf werfen, wie unsere Gemeinde gestrickt ist. Wie sehen unsere Antworten aus? Was wünschen wir uns? Wie soll es weitergehen?

Und ganz wichtig: Was machen wir jetzt mit diesen Informationen? Ich bin gespannt, auf unsere Zukunft. Sie auch?

Herzlich, Ihre Rebekka Tetzlaff

Januar: Jahresauftakt

Am 16. Januar starteten die Altennachmittage in ein neues Jahr. Mit einem Gläschen Sekt und den besten Wünschen für 2025 wurden die Besucher*innen begrüßt.

Das Duo „De Graue und de Bue“, vertreten durch Lothar Baumgartner und Peter Kiefer, unterhielten die Gäste mit altbekannten Liedern. Nach dem Kaffee und den Glückwünschen mit kleinen Präsenten für die Geburtstage, wurden Liederbücher ausgeteilt. Ein kleines Wunschkonzert mit alten Schlagern und bekannten Liedern rundete den Nachmittag ab.

Februar: Närrischer Altennachmittag

Am 27. Februar, dem „Schmutzige Dunschtig“, fand wieder der närrische

Altennachmittag statt. Das Vorbereitungsteam hatte den Saal mit Clowns, Girlanden und Luftballons fastnächtlich geschmückt und es dauerte nicht lange, bis die richtige Stimmung im Saal aufkam. Das Duo „De Graue und de Bue“ sorgten auch dieses Mal für die musikalische Unterhaltung. Zum Kaffee gab es Berliner und Grumbiere, Hefegebäck mit Pudding gefüllt.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten. Die Schnitzelbank-sänger der Narrenzunft Hausen, Mario Brugger und Rolf Brutschin mit Andrea Behringer, statteten einen Besuch ab. In ihren Beiträgen berichteten sie manches Missgeschick, das Hausener Bürger*innen passiert war. Illustriert mit Bildern, die von Michael Znidar erstellt wurden. Rolf Brutschin war kurzfristig für Jörg Thum eingesprungen, der leider erkrankt war.



Natürlich durfte das Hausener Narrenlied „Wenn's neue Jahr si Anfang het“ nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Sketch von Heidi Zöllner und Julia Pohl, worin es bei einem Kauf von neuen Reifen für ein Auto zu allerlei Missverständnissen kam.

Unser Bürgermeister Philipp Lotter war auch zu Besuch und hatte einen unterhaltsamen Beitrag dabei. Dieses Jahr musste er wieder die Polonaise anführen. Da hielt es kaum jemanden auf den Stühlen.

15 Bewohner*innen aus dem Pflegeheim „Haus an der Wiese“, alle fastnächtlich gekleidet, feierten kräftig mit und hatten viel Spaß.

Alles im allem ein gelungener Nachmittag für die Senior*innen, aber auch ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam, das mit viel Engagement und Liebe, den Nachmittag gestaltet hatte.

März: Zauberei und Illusion

Am 13. März fand schon der nächste Altennachmittag statt. „Zauberer Flint“ aus Freiburg war an diesem Nachmittag zu Gast und verzauberte

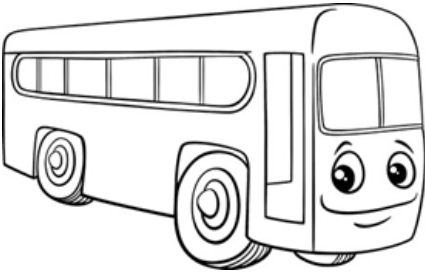


im wahrsten Sinne des Wortes die Besucher*innen. Schon vor dem eigentlichen Programm führte er kleinere Zaubertricks an den Tischen bei den Gästen vor. Immer wieder war man verblüfft, mit welcher Fingerfertigkeit und in welchem rasantem Tempo er die Tricks zeigte. Nach Kaffee und Kuchen begann dann die eigentliche Zaubershow, bei der wiederum die Besucher*innen mit einbezogen wurden. Eine zerrissene und zerknüllte Serviette war plötzlich beim auseinanderfalten wieder heil. Seine Tricks waren perfekt und alle waren hell auf begeistert. Auch nach dem Programm ging er wieder an die Tische und zeigte noch einige seiner Zaubertricks mit einfachen Mitteln, wie Haargummi oder Gummibänder. Ein gelungener Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Text und Bild: Marietta Metzger

Nächste Termine:

- 24.4. Frühlingsausflug (siehe rechts)
- 15.5. Hebefeschtli mit Gersbach
- 12.6. Lassen Sie sich überraschen!
- 10.7. Grillfest im Hof unter der Linde mit Gersbach



Ausflug Altennachmittag

Am 24. April 2025 findet der Frühlingsausflug statt. Die Fahrt geht durchs Kleine Wiesental, vorbei am Hochblauen, Richtung Müllheim nach Wettelbrunn in die „Löffler Straußi“.

Abfahrt ist um 14 Uhr bei der ev. Kirche. Rückkehr gegen 19.30 Uhr.

Anmeldung bei Marietta Metzger
Tel 07622/3765

GOTTESDIENST AN

CHRISTI HIMMELFAHRT

(BIS 11 UHR MIT BETREUUNG)

SPIELSTRASSE FÜR KINDER UND KLEINE BEWIRTUNG

mit Pfarrerin Ulrike Krumm, dem KiBA-Team
und dem Singkreis Häusen

29. MAI | 10 UHR

Eckwald Raitbach

Projekt „Lieder aus fremden Ländern“ des Singkreises Hausen

Schon im Dezember 2024 trafen sich Susi Röhr, Brigitte Behringer, Rebekka Tetzlaff und ich im „Adler“, um das Jahr 2025 kirchenmusikalisch zu planen. Damals hatten wir unseren Adventsliedergottesdienst am 4. Advent noch vor uns. Ebenso freuten wir uns noch auf unser gemeinsames Projekt mit den katholischen Kirchenchören Hausen und Zell am 24. Dezember in St. Josef in Hausen und am 26. Dezember in Atzenbach. Alle drei Ereignisse waren sehr stimmungsvoll.

Unser erster „Auftritt“ in diesem Jahr war der ökumenische Gottesdienst zum Ende der Bibelwoche in St. Josef in Hausen mit Pfarrer Michael Latzel, Pfarrerin Ulrike Krumm und engagierten Teilnehmer*innen aus beiden Kirchengemeinden. Es ging um das Thema Wunder und wir sangen „Ich lobe meinen Gott“ und „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“. Obwohl sich das katholische Chörli eigentlich intensiv auf seinen Patrozinium-Gottesdienst (St. Josef) vorbereitete, sangen zwei Sängerinnen aus diesem Chor bei uns mit.

In diesem Jahr war der passende Zeitraum für das jährliche Projekt des Singkreises Hausen schon im Winter bzw. Vorfrühling und nicht wie sonst im Sommer. Wir wollten einerseits an

die früher sehr erfolgreichen Gospel-Projekte anknüpfen, und damit vielleicht auch jüngere Gelegenheitssänger*innen anlocken, andererseits die Liedauswahl so treffen, dass der Singkreis sie notfalls auch ohne Zustrom von Gastsänger*innen im Gottesdienst aufführen könnte. Deshalb wählte ich bevorzugt Lieder mit deutscher Übersetzung aus, wie zum Beispiel den irischen Reisesegen „Möge die Straße“ oder das Gesangbuchlied „Komm, sag es allen weiter“, das auf dem Gospel „Go, tell it on the mountain“ basiert. Einige Gospels wie „Rock my soul“ oder „Heaven is a wonderful place“ sangen wir auch auf Englisch. Die Herausforderung für alle war das südafrikanische Lied „Siyahamba“ dessen Text in der Zulu-Sprache folgendesmaßen transkribiert wird: *Siyahamb' ekukhanyeni kwenkos'* und übersetzt wird mit „Wir brechen auf, um im Licht des Königs zu gehen“.

Pfarrerin Bärbel Wassmer feierte den Gottesdienst am 16. März, und schaffte es tatsächlich, die allermeisten unserer geübten Stücke sinnvoll unterzubringen. Wie immer, begleitete uns Brigitte Behringer kompetent und sensibel am Keyboard.

Wie sonst auch gilt: Alle Singfreudigen sind jederzeit willkommen - auch zum Schnuppern.

Wie oft habe ich schon gehört, „Fasten ist nichts für Kinder“. Aber Pustekuchen! Sie waren voll dabei! Sie wissen genau, was es heißt, im Stress zu sein. Und wenn nicht aus eigener Erfahrung, dann doch durch Beobachtung von Eltern, Lehrern und Freunden. Und sie kennen den Wert des Innehaltens. Sie wissen, wie es den Blick neu ausrichten kann, auf die Dinge die wirklich wichtig sind.

Musik, Freundschaft, Spaß, etwas Neues zu lernen. Oder wie hier: et-



was Schönes zu erschaffen ... an der frischen Luft ... mit guten Freunden ... an dem sich die ganze Gemeinde erfreuen kann. Also statt „Danke“, sagen wir diesmal: „Voll gerne!“

*Ihr KiBA-Team,
Ihre Diakionin Rebekka Tetzlaff*



10 - 12 UHR

Kinder-Bibel- ABENTEUER

für alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren

Spielen • Basteln • Rätseln • Malen • Backen • Spaß haben

28. JUNI • 19. JULI



Bei Fragen und
Anmeldungen:

Rebekka Tetzlaff
0162 4569616



An was erinnern Sie sich von Ihrer Konfi-Zeit? Vielleicht an den Festgottesdienst oder das Konfi-Wochenende? Oder an die Texte, die man auswendig lernen musste? Oder die Gottesdienste, die besucht und mitgestaltet wurden? Der Möglichkeiten sind viele.

Auch wir haben in den vergangenen 10 Monaten viel zusammen erlebt. Einiges wollen wir mit Ihnen teilen!

Bei unserem ersten Treffen in Gersbach sind wir gleich voll eingestiegen, haben die Kirche und einander ken-

nengelernt und gleich erfahren, wie viel Spaß die Kirche machen kann. Halleluja!

Weiter ging es mit einem Ausflug in den Cabanja Laden nach Zell, inklusive Schokoladen-Tasting. Lecker!

Im Januar haben wir nicht nur am Konfi-Cup in Grenzach teilgenommen, nein, wir haben abgeräumt! 1. Platz! Die besten Fußball-Konfis aus dem Landkreis, das sind wir!

Ein paar Tage später haben wir die Konfirmand*innen aus Schopfheim und Maulburg kennen gelernt. Beim Konfi-Diakonie Tag haben uns die Mitarbeiter*innen der Diakonie Schopfheim von ihren spannenden Arbeitsfeldern berichtet!





und den 2. Platz erreicht. Da kann man doch mal stolz sein!

Dazu kommt alles, was wir nicht in Bildern darstellen können. Die Mittwoche, die Treffen, die Ausflüge, die Besuche beim Jugendtag, die Mitarbeit bei Gemeindeprojekten, das Miteinander, das Lachen, die Lieder und der Glaube.

Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Im Februar waren wir dann im idyllischen Gersbach, zum Konfi-Wochenende!

Und um Fastnacht herum haben wir Psalm 23 im Schuhkarton dargestellt. Das Ergebnis lässt sich sehen: im ev. Gemeindehaus Fahrnau!

Im März, beim Badischen Konfi-Cup, haben wir gegen 150 Konfirmand*innen aus ganz Baden gespielt

Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge

am Samstag, den 3. Mai um 14 Uhr in der Matthäuskirche in Fahrnau und am Sonntag, den 4. Mai um 10 Uhr in der ev. Kirche in Gersbach



Jugendtag „Villa Jugendkirche“

Am 11. Januar haben wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Lörrach zur Villa Jugendkirche gemacht, und dort auf die Reise zu neuen Planeten.

Zwei Roboter haben uns willkommen geheißen. Sie hatten eine große Mission: ein Zuhause finden, damit die Menschen einen Ort haben, wenn wir die Erde zerstört haben. Die Jugendlichen haben geknobelt und diskutiert. Wir haben unseren ökologischen Fußabdruck gemessen. Wissen Sie, wie groß Ihr Fußabdruck ist? Ich war schockiert... Vielleicht interessiert es Sie: www.fussabdruck.de



Im Anschluss gab es Hotdogs und wir mussten unsere Rückreise um zwei Züge nach hinten verlegen, weil wir einfach nicht nach Hause und ins Bett wollten.



Jugendtag „Golf und Pizza“

Diese Veranstaltung ist schon ein bisschen Tradition. Wie letztes Jahr fuhren wir mit dem Zug nach Lörrach ins Laserfun zum Glow Golf, spielten mit Elfen, Zwergen und Kobolden, versenkten unsere Bälle im Rachen eines feuerspeienden Drachen und ließen den Abend in Maulburg mit Unmengen Pizza, Kartenspielen und Musik ausklingen. Ich freue mich schon aufs nächste Mal!

Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Jugendevent für alle ab 13 Jahren

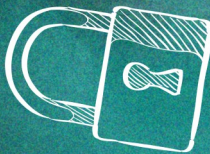
ESCAPE ROOM

Wer den Ausweg findet, bekommt Wraps



Freitag, 30. Mai 2025

15-22 Uhr



ev. Gemeindehaus Schopfheim

Infos & Anmeldung

Rebekka Tetzlaff

rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de

oder 0162-4569616



JUGENDEVENT FÜR ALLE AB 13 JAHREN

OLYMPISCHE SPIELE

ANSCHLIEBEND GRILLEN WIR



EV. GEMEINDEHAUS FAHRNAU

SAMSTAG, 5. JULI 2025

15-22 UHR



INFOS UND ANMELDUNG

0162-4569616

REBEKKA.TETZLAFF@KBZEKIBA.DE

Der Frühling ist endlich da und mit ihm erwacht die Natur zu neuem Leben. Auch im evangelischen Kindergarten Möhrengarten spüren wir die belebende Kraft des Frühlings und freuen uns, Ihnen von den neuesten Aktivitäten und Projekten berichten zu dürfen.

Die Fastnachtszeit brachte viel Freude und Farbe in unseren Kindergarten. Besonders begeistert waren die Kinder von unserer Hemdglunki-Feier und dem Besuch der Fastnachtsclique "Enninger" aus Schopfheim.



Dieses Jahr stand unsere Fastnachtsfeier unter dem Motto „Tiere im Wald“ mit tierischen Kostümen und fröhlicher Musik feierten wir gemeinsam. Zudem haben sich die Kinder intensiv mit dem Musikstück "Karneval der Tiere" auseinandergesetzt.

Das Stück ist nicht nur musikalisch

faszinierend, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, Kindern die Welt der klassischen Musik näherzubringen. Es regt die Fantasie an und ermöglicht es, die verschiedenen Tiere durch die Musik zu erleben. Die Kinder beschlossen gemeinsam, dieses Musikstück als „Theater“ den anderen Kindern, der Fastnachtsclique und den Erzieherinnen vorzuführen, was ihnen hervorragend gelang.



In unserer religionspädagogischen Arbeit beschäftigen wir uns derzeit mit den Gleichnissen aus der Bibel. Besonders der „barmherzige Samariter“ hat uns tief bewegt und zum Nachdenken angeregt. Durch Geschichten und kreative Aktivitäten lernen die Kinder wichtige Werte wie Mitgefühl und Hilfsbereitschaft kennen.

Aktuell beschäftigen wir uns mit den Gleichnissen vom „Verlorenen Sohn“ und danach, bis kurz vor Ostern mit dem „Verlorenen Schaf“.

Die beiden Gleichnisse zeigen, wie groß die Liebe und Fürsorge Gottes für jeden Einzelnen von uns ist. Sie erinnern uns daran, dass niemand verloren gehen soll und dass jeder von uns von Gott unendlich geliebt wird und wertvoll ist. Auch hierzu wird es für unsere Kinder verschiedene tolle Aktionen geben.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt zurzeit auf der Förderung der Sozialkompetenz. Mit unseren Projekten "Faustlos" und "Jeux Dramatiques" bieten wir den Kindern vielfältige Möglichkeiten. Diese Projekte helfen den Kindern, Konflikte gewaltfrei zu lösen und empathisch miteinander umzugehen.

Seit der Einführung unseres neuen Geburtstagskalenders zeigen die Kin-

der großes Interesse am Thema Zeit. Daher haben wir beschlossen, dieses Interesse aufzugreifen und das Thema Zeit zu unserem neuen Projekt zu machen.



In diesem Sinne möchte ich mit folgendem Psalm schließen:

"Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein."

Psalm 118, 24

Und Ihnen allen eine gesegnete Frühlings- und Osterzeit wünschen

Ihr Team des evangelischen Kindergartens Möhrengarten



- 18.4.25 Karfreitag**
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Hausen**
(Prädikantin Antje Böttcher)
- 20.4.2025 Ostersonntag**
5.30 Uhr Osternacht mit Frühstück in der ev. Kirche **Hausen**
(Prädikant Klaus Opitz)
10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Schopfheim**
(Dekanin Bärbel Schäfer mit Bezirkskantorei)
11.00 Uhr Familiengottesdienst in der ev. Kirche **Fahrnau**
(Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 21.4.2025 Ostermontag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Ostereiersuche in der Gemeindehalle
in **Raitbach** (Diakonin Rebekka Tetzlaff)
- 27.4.2025 Quasimodogeniti**
10.00 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche **Schopfheim** (Pfarrerin Nina Reichel)
18.00 Uhr Gottesdienst in der Agathenkirche **Fahrnau** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 3.5.2025 Samstag der Konfirmation**
14.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst zur Konfirmation in der ev. Kirche **Fahrnau**
(Pfarrerin Ulrike Krumm und Diakonin Rebekka Tetzlaff)
- 4.5.2025 Misericordias Domini**
10.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst zur Konfirmation in der ev. Kirche **Gersbach**
(Pfarrerin Ulrike Krumm und Diakonin Rebekka Tetzlaff)
18.00 Uhr Hebelgottesdienst in der ev. Kirche **Hausen** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 11.5.2025 Jubilate**
19.00 Uhr Taizé-Gebet in der kath. Kirche **Hausen**
- 18.5.2025 Kantate**
10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Hausen** (Pfarrerin Nina Reichel)
- 25.5.2025 Rogate**
10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Schopfheim** mit anschließender
Gemeindeversammlung (Pfarrerin Nina Reichel)
- 29.5.2025 Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst im **Eckwald**
(Pfarrerin Ulrike Krumm)

Gottesdienste im Überblick

19

- 1.6.2025** **Exaudi**
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der ev. Kirche **Hausen**
(Pfarrerin Nina Reichel)
- 8.6.2025** **Pfingstsonntag**
10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Hausen**
(Prädikantin Dorothea Schaupp)
18.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Gersbach** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 9.6.2025** **Pfingstmontag**
11.00 Uhr Fahrradgottesdienst in Hasel
(Pfarrerin Ulrike Krumm und Pfarrer Clemens Ickelheimer)
- 15.6.2025** **Trinitatis**
18.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Hausen** (Prädikant Antje Böttcher)
- 22.6.2025** **1. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der alten Kirche **Schopfheim** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
18.00 Uhr Gottesdienst in der Agathenkirche **Fahrnau** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 29.6.2025** **2. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gospelgottesdienst in der ev. Kirche **Schopfheim**
(Dekanin Bärbel Schäfer)
18.00 Uhr Volksliedergottesdienst mit dem Gesangverein Raitbach
in der ev. Kirche **Hausen** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 6.7.2025** **3. Sonntag nach Trinitatis**
10.30 Uhr Schwimmbadgottesdienst in **Schweigmatt** (Pfarrerin Ulrike Krumm)
- 13.7.2025** **4. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für Dekanin Bärbel Schäfer
in **Schopfheim**
19.00 Uhr Taizé-Gebet in der ev. Kirche **Hausen**
- 20.7.2025** **5. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche **Hausen** (Pfarrer Paul Wassmer)
15.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für Diakonin Lena Zacheus
in der ev. Kirche **Schopfheim**
- 27.7.2025 -** **jeweils 10.00 Uhr und 18.00 Uhr zwei Sommergottesdienste**
7.9.2025 **im Kooperationsraum**

Am 3. Advent fand in Hausen zum 17. Mal die Abendmusik im Advent statt. Brigitte Behringer, die Organisatorin der Abendmusik, hatte wieder einige sehr gute Musiker*innen, sowie Sänger*innen gewinnen können. Frau Evelyn Geth aus Schopfheim und der Bariton Alain Notre aus Frankreich waren auch dieses Mal wieder dabei. Eduardo Kaiser, ein Ausnahmetalent am Klavier, begleitete seine Mutter Chiara Ganio und Steffi Giller, beide an der Querflöte.

Die Besucher durften ein abwechslungsreiches Programm hören. Aaron Hohenfeld, an der Violine und Markus Andreas Koch, an der Gitarre sowie Brigitte Stark, mit der Blockflöte, bereicherten das Konzert. Mit Andreas Mühlhans aus Maulburg ertönte ein ganz anderer Sound durch die



Kirche. Er spielte „Highland Cathedral“ auf dem Dudelsack, begleitet von Brigitte Behringer an der Orgel.

Es wurde kein Eintritt verlangt, jedoch um eine Spende zugunsten der Kirchengemeinde Hausen-Raitbach gebeten. Das Geld wird für einen neuen Kerzenständer für die Osterkerze verwendet. Ein herzliches Dankeschön von Seiten der Kirchengemeinde an alle Musiker*innen und Spender*innen.

Text: Marietta Metzger

Bilder: Bernd Metzger



Marietta Metzger gestaltete die Andacht zum Heiligen Abend in Raitbach. Die Weihnachtsgeschichte, in vier Abschnitten, wurde kurzerhand von drei Gottesdienstbesucherinnen gelesen.



In einer kleinen Geschichte fragte ein Mädchen seinen Großvater, ob es Engel gibt und ob sie Flügel haben. Der Großvater erklärte seiner Enkelin, dass es nicht auf die Flügel ankommt. Viel wichtiger sind die „Engel“ hier auf Erden, die „Engel“ ohne Flügel.

Mit dem gemeinsamen Lied „Oh, du fröhliche“ wurde ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest gewünscht.

Text und Bild: Marietta Metzger



Hirten, Engel und Könige oder Luther, Melancthon und von Bora

Vielen Dank an die 32 Jungen und Mädchen, die mit viel Geduld und Gefühl ihre Rollen lernten und uns eine außergewöhnliche Aufführung bescherten!

Vielen Dank an die Ehrenamtlichen, die sich jeden Donnerstag mit uns trafen, um zu proben und die Requisiten und Kulissen zusammenstellten.

Und vielen Dank an die Mamas und Papas, die Omas und Opas, die Schwestern und Brüder, kurz gesagt an alle Lernpartner*innen und Kostümsucher*innen, alle „zur-Probe-Bringer*innen“ und Mutmacher*innen. Danke für diesen gesegneten Weihnachtsgottesdienst.

Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff



Du bist herzlich eingeladen zum

Taufest 2025

“Taufe mal anders”

für alle Altersgruppen
am 24. Mai 14:00 Uhr
in Hasel am
Begegnungsbahnhof
mit Taufe am Bach
und gemeinsamem
Kaffeetrinken



Weitere Infos
und Anmeldung
Tel.: 07622-4045
schopfheim@kbz.ekiba.de





OSTERFEUER & FRÜHSTÜCK

IN DER EV. KIRCHE HAUSEN

OSTERSONNTAG, 20. APRIL 2025, 5:30 UHR



MIT DEM MUSIKVEREIN RAITBACH

21. APRIL 2025
10 UHR

Ostermontag

DIAKONIN REBEKA TETZLAFF
GESTALTET EINEN

FAMILIENGOTTESDIENST MIT EIERSUCHE

Festhalle Raitbach

Im Advent 2024 veröffentlichten wir im Gemeindebrief und auf unserer Homepage eine Umfrage: „Was wünschen Sie sich von Gemeinde“. Vielen Dank für die vielen Antworten, die wir erhalten haben!

Vielen Dank für die Zustimmung zu den Gruppen, die wir schon haben. Es ist schön zu sehen, wie viele Teilnehmer*innen angekreuzt haben, dass sie Freude am Bibelgesprächskreis, Altnachmittag, Kinderbibelabenteuer, Singkreis und anderen unserer Veranstaltungen haben.

Natürlich sind wir uns nicht alle in allen Punkten einig. Die Zahl der unterschiedlichen Vorschläge ist faszinierend. Ich zähle im Folgenden ein paar Vorschläge auf, die besonders häufig genannt wurden. Natürlich gibt es zu jeder dieser Ideen auch eine Stimme, die die genau entgegengesetzte Meinung vertritt. Und zu guter Letzt gibt es auch eine Person, die die Gelegenheit nutzte, um ihren Unmut über einige unserer Entscheidungen der letzten Jahre in Worte zu fassen. Das tut mir persönlich sehr leid.

Auf Seite 5 schrieb ich davon, dass wir uns durch unsere Gemeinsamkeiten definieren. Davon haben wir offensichtlich eine ganze Menge! Denn eine ganze Reihe von Befragten wünscht sich Gottesdienste zu ande-

ren Zeiten, an der frischen Luft, wünscht sich Themenabende und Vorträge, Basteltreffen, Film- und Spieleabende. Schön zu sehen, dass ich nicht die Einzige bin, die sich auf solche Veranstaltungen freut!

Und vielen Dank auch für die Rückmeldungen, was Ihnen fehlt, dass Sie schlicht keine Kinderbetreuung für die Gottesdienstzeiten haben, dass Sie sich gestresst fühlen und keine Zeit finden. Diese Probleme lassen sich nicht mit einem Fingerschnippen beheben. Aber jetzt können wir beginnen daran zu arbeiten!

Eine lange Liste von Ideen ist hier entstanden, die sicher nicht alle in den nächsten Wochen oder auch Monaten umgesetzt werden können. Aber es ist ein Anfang. Ein Anfang, den wir jetzt gemeinsam gestalten können.



Einen Anfang haben wir schon gemacht: ein WhatsApp-Channel, für kurzfristige Informationen. Wäre das auch was für Sie?

Eine zweite Idee ist auch schon in Arbeit. Siehe Seite 25.

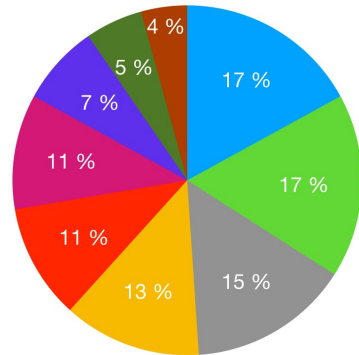
Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff

Aus der Fastengruppe entsteht „Frischer Wind“

In der diesjährigen Fastenzeit hat sich eine kleine Gruppe Fastender zusammengefunden. Immer montags trafen wir uns, um uns auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und uns mit dem „Durchatmen“ zu befassen. Die Fastenaktion „7 Wochen ohne Luft holen“ stand dabei im Mittelpunkt und hat uns bei unseren Fastenvorhaben begleitet. In dieser Zeit haben wir gemeinsam eine Klagemauer gebaut, eine Fantasiereise unternommen, uns mit unserem Atem beschäftigt, gesungen, unsere Beziehung zu Gott gestärkt und sogar ein verfrühtes Osterfeuer gemacht. Wir wuchsen als Gruppe zusammen, haben viel gelacht, gelernt und gebetet. Eine sehr schöne Zeit, die wir im nächsten Jahr gerne wiederholen möchten.

Wer nicht warten kann, der hat auf Seite 24 bereits gelesen, dass wir uns schon an die Umsetzung und Planung neuer Ideen, aus der Gemeindeumfrage, gewagt haben.

- Themenabende
- Filmabende
- Anderes
- Vorträge
- Basteltreffen
- Altennachmittag
- Spielerabende
- KiBA
- Bibelkreis



Ein großes Anliegen ist uns der Kontakt und das Miteinander zu unseren Gemeindemitgliedern. Deswegen bilden wir eine Erwachsenengruppe, die sich monatlich trifft und gemeinsam bastelt, spielt, sich austauscht sowie eine schöne Zeit genießt. Wir wollen frischen Wind ins Leben lassen und daher auch der Name: „**Frischer Wind**“. Sie steht allen Interessierten jeden Alters offen. Nähere Infos und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website www.eki-hausen.de oder der Hausener Woche.

Wir können es kaum erwarten, Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Ihre Miriam Müller



Auf S. 24 berichtete ich von unserer Gemeindeumfrage und deren Ergebnisse. Ich endete mit dem „Anfang, den wir jetzt gemeinsam gestalten können.“ Neue Projekte und Ideen umzusetzen ist eine beflügelnde Arbeit.

Manche davon sind langfristig: Der Gottesdienstplan für 2025 ist fertig. Die Vorschläge zu zukünftigen Gottesdienstformen kommen also genau zur rechten Zeit, um sie im Frühjahr in der Gottesdienstplanung für 2026 zu berücksichtigen.

Andere Projekte sind kurzfristiger umsetzbar: eine Rückmeldung bat um ein Informationsmedium, weil man so schnell vergisst, wann all die Termine sind. Namentlich wurde ein WhatsApp-Channel vorgeschlagen. Das haben wir sofort umgesetzt. Sie können bereits beitreten (mit dem QR-Code auf Seite 24).

Doch eins haben alle diese Ideen gemeinsam: sie brauchen (Wo-)man-Power. Menschen, die sich einsetzen, die ihre Leidenschaft einbringen und die Projekte mitgestalten. Auch über die vielen Ideen in der Umfrage, wo sich Gemeindemitglieder gerne engagieren möchten, haben wir uns in der Umfrage sehr gefreut.



Illustration: Eine Frau mit blonden Haaren, einem rosa Rucksack und einer gelben Einkaufstasche mit einem roten Kleidungsstück. Sie hält ein Smartphone in der Hand und blickt darauf. Die Illustration ist auf einem dunkelblauen Hintergrund platziert.

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN

„Wenn mich der Alltag stresst, finde ich Ruhe im Glauben. Jetzt habe ich Lust, ihn mitzugestalten.“

1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de



1. Advent 2025 Kirchenwahlen.de

Kirchengemeinderatswahl

27

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN



„Ich stütze meine
Gemeinde da,
wo Hilfe ge-
braucht wird.
In Gemeinschaft
geht alles
leichter.“



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

eingesetzt und freut sich, an die nächste Generation weiterzugeben. Also lautet die Frage: Wer möchte Hausen-Raitbach in die Zukunft führen? Um Neues zu entwickeln und Liebgewonnenes zu bewahren und unsere Gemeinde zu beleben? Anzurufen und zu fragen: „Wie läuft das denn ab?“, ist noch keine Verpflichtung. Also trauen Sie sich, ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

Ihre Diakonin Rebekka Tetzlaff
(rebekka.tetzlaff@kbz.ekiba.de
0162/456 96 16)

Melden Sie sich jederzeit, wenn Sie das in die Tat umsetzen wollen.

Eine große Gelegenheit zum Engagement wird sich am 1. Advent bieten (30.11.2025): Die Kirchengemeinderatswahlen stehen an! Wir suchen Menschen, die Lust haben, das Schiff, das sich Gemeinde nennt, zu steuern! Ohne Kirchengemeinderat geht nichts! Er ist der Anfang von allem, was wir in Hausen-Raitbach hatten, haben und haben wollen. Er besteht aus Menschen, die sich in den vergangenen Jahren für uns stark gemacht haben: Der bisherige Kirchengemeinderat hat sich in den letzten sechs Jahren, teilweise sogar fast 20 Jahre, für uns

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN



„Wo kämen wir hin,
wenn wir anderen
nicht mehr helfen
würden?
Mir wurde auch
schon geholfen,
jetzt pack ich
mit an.“



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihres Hauses, Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstücks. Rufen Sie einfach an, den Rest machen wir.



Andreas Meier

Dipl. Sachverständiger (DIA)

für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten sowie Beleihungswertermittlungen

Immobilienwirt (Dipl. DIA)

gepr. Immobilienfachwirt (IHK)

Telefon 07622-66 66 810

Mobil 0175-470 78 52

Telefax 07622-66 66 828

andreas.meier@klemm-meier.de

**PAULMÜHLE
HAUSEN**

Landhandel

Gütermarkt



für Haus
Garten
und
Stall



**PAUL'S
MARKT**

Michael & Andreas Paul GbR

Hebelstr. 20A

79688 Hausen

Tel.: 07622-4032

Fax: 07622-9774

**F
R
I
S
E
U
R**

Zimmermann

Inhaberin: Silvia Glatt

79688 Hausen im Wiesental

Gänsackerstraße 12

Tel. 07622 8473

HAAR MONIE

PATRICIA DIEHR



PATRICIA DIEHR

Friseurmeisterin

Bergwerkstraße 24A
79688 Hausen i.W.
Telefon 07622/8902

Café Läubin

Inh. Tim Greiner

Mitteldorfstr. 8, Hausen

Tel. 07622/2556

www.restaurant-laeubin-hausen.de

Mittwoch – Sonntag

10.00 -14.00 Uhr,

17.00 - 24.00 Uhr

Täglich frisches Bauernbrot.

Zöpfe Do-Sa,

Körnerbrot Fr+Sa



Reichert-Sattelhof

BADISCHES WIRTSHAUS

Restaurant-Cafe Reichert

Montag & Dienstag Ruhetag

Geöffnet von 11 bis 15 Uhr und 17 bis 22 Uhr

Reservierung unter:

Telefon +49 (0) 7622 / 669933

www.sattelhof.de

Frischmarkt SEGER

Postagentur - Toto-Lotto - Annahmestelle

Petra Seger

Burichweg 1, 79688 Hausen i.W.
Tel.: 07622-8139 - Fax 07622-670403
E-Mail: frischmarkt-seger@t-online.de

ab

auto**böhler**

Auto Böhler
Krummattstraße 2
79688 Hausen i. W.
Telefon 0 76 22/68 33 11
Telefax 0 76 22/68 33 12
Handy 0 173/85 40 493
E-mail: auto-boehler@t-online.de
www.auto-boehler-hausen.de

Ihr Schreinermeister

**Schreinerei
Keller**

Raitbach 15A
79650 Schopfheim
Tel.-Nr. 07622-6843100
Fax-Nr. 07622-6843101
www.Keller-Schreinerei.de

- Haustüren in Holz • Haustüren in Alu • Nebeneingangstüren
- Fenster in Kunststoff • Fenster in Holz • Fenster in Holz-Alu
- Einbaumöbel • Einbauschränke in Dachschrägen
- Zimmertüren • Wohnungsabschlusstüren



**Dein Sprung in eine
erfolgreiche Zukunft.**

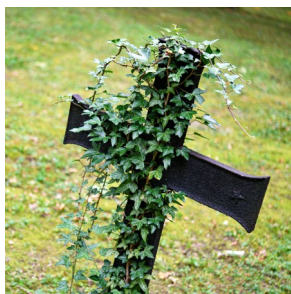
**Starte jetzt deine Ausbildung
bei der Sparkasse Wiesental.**



Mehr Informationen zur
Ausbildung bei der Sparkasse
Wiesental findest du hier.



**Sparkasse
Wiesental**



Bestattungen

13. Januar

Anneliese Klipfel

20. Februar

Helga Deiß

HINWEIS: Wenn Sie mit der Veröffentlichung von Amtshandlungen im Gemeindebrief, die Ihre Person betreffen, nicht einverstanden sind, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro.

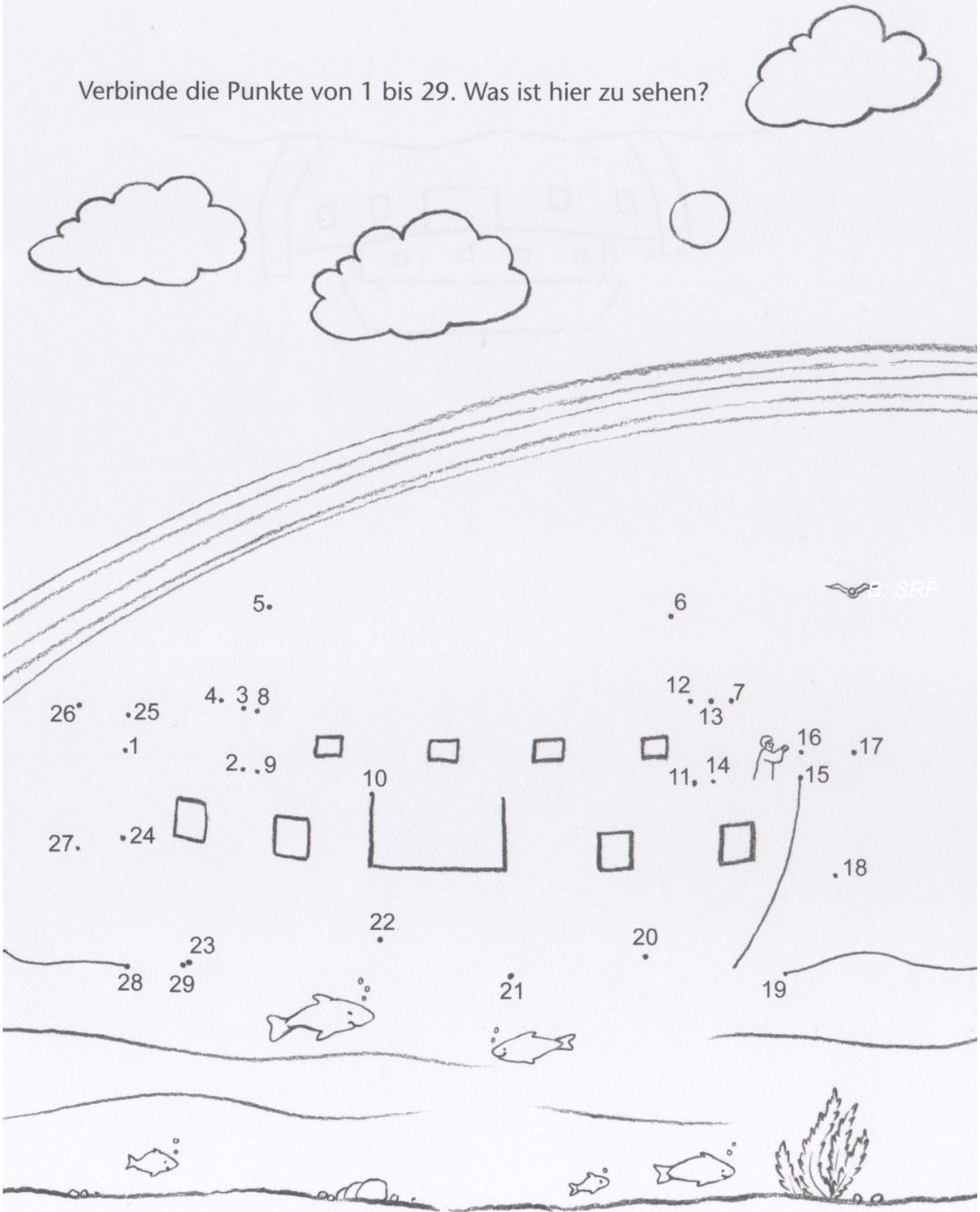
Einladung zur Jubiläumskonfirmation!

Die Jubiläumskonfirmation feiern wir am Sonntag, 20. Juli in der evangelischen Kirche in Hausen. Jubilare, die in den Jahren 1975, 1965, 1960, 1955 oder 1950 konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest!



Verbinde die Punkte von 1 bis 29. Was ist hier zu sehen?



Diakonisches Werk Zweigstelle Schopfheim

Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, Tel.: 07622/697596-0

Die Pflege—Sozialstation Schopfheim

An der Wiese 24, 79650 Schopfheim, Tel.: 07622/669130

„Offener Treff“ Schopfheim

Schärers Au, Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, Tel.: 07622/688620

Ambulante Hospizgruppe Schopfheim

Hauptstr. 94, 79650 Schopfheim, Tel.: 07622/69759650 (AB)
hospizgruppe@diakonie-schopfheim.de

Blaues Kreuz - Suchtberatungsstelle

Pestalozzistr. 11, 79540 Lörrach, Tel.: 07621 / 44612

Telefonseelsorge

Tel.: 0800/1110111 oder Tel.: 0800/1110222

Vertrauenstelefon für Missbrauchsfälle

Tel.: 0800/5891629

Infos und Termine

Dienstag

19.00 Uhr Singkreis
(Susanne Röhr, Tel.: 3293, Dirigentin Ellen Krebs, Tel.: 5866)

Mittwoch

10.00 Uhr Bibelgesprächskreis
(Edeltraud Ketterer, Tel.: 6677 843, Nicole Heneka, Tel.: 9035181)

Donnerstag

14.30 Uhr Seniorennachmittag - 1x im Monat (Helga Kundlacz, Tel.: 9826)

Samstag

10.00 Uhr Kinder-Bibel-Abenteuer - 1x im Monat
(Rebekka Tetzlaff, Tel.: 0162/4569616)

Kontakte

35

SEKRETÄRIN

Gerlinde Wetzel
Tel.: 07622/2548



DIAKONIN

Rebekka Tetzlaff
Tel.: 0162/4569616
rebekka.tetzlaff
@kbz.ekiba.de



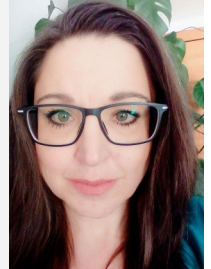
KIRCHENDIENERIN

Miriam Müller
Tel.: 0151/41281818
miriam.mueller
@kbz.ekiba.de



EV. KINDERGARTEN „MÖHRENGARTEN“

Frau Andrea Göbel
Tel.: 07622/6843451
Mobil: 0152/27513522



VORSITZENDE DES KIRCHEN- GEMEINDERATES

Andrea Digeser
Tel.: 07622/63687



EV. PFARRAMT

Hebelstraße 17a
Tel.: 07622/2548
Email: hausen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.eki-hausen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 - 16:30 Uhr
Freitag: 9:30 - 12:30 Uhr

SPENDENKONTO

Sparkasse Wiesental
IBAN: DE26 6835 1557 0016 0480 4
BIC: SOLADES1SFH

KIRCHENBEZIRK MARKGRÄFLER LAND

www.ekima.info.de

Schön ist's,
wenn Schwestern und Brüder
friedlich beisammen leben.



IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengem. Hausen-Raitbach / V.i.S.d.P. Andrea Digeser
Redaktionsteam: Rebekka Tetzlaff, Susanne Meier, Miriam Müller
Druck/Auflage: Gemeindebriefdruckerei/700 Stück, 3 Mal jährlich
Bilder: gemeindebrief.evangelisch.de/pixabay.com/ekiba.de

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helfern in alle ev. Haushalte verteilt.